

[Read free ebook] The Fall of Five: Lorien Legacies Book 4

The Fall of Five: Lorien Legacies Book 4

Von Pittacus Lore

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #53341 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-29Erscheinungsdatum: 2013-08-29File Name: B00BWF59NAAnzahl der Produkte: 1 | File size: 79.Mb

Von Pittacus Lore : The Fall of Five: Lorien Legacies Book 4 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Fall of Five: Lorien Legacies Book 4:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unzeremonieller Abschied von einer durchschnittlichen ReiheVon WortmagieIch habe lange berlegt, wie ich die Rezension zu The Fall of Five von Pittacus Lore gestalten soll. Das Buch ist fr mich ein schwieriger Fall, weil ich schon vor der Lektre des vierten Bandes wusste, dass ich die Lorien Legacies danach abbrechen werde. Nun ist meine

Entscheidung, die Reihe nicht weiterzuverfolgen, jedoch nicht damit begründet, dass ich die Romane schlecht finde. Natürlich sind sie keine literarischen Perlen, aber ich hatte durchaus Spaß beim Lesen. Nein, mein Unwille ist prinzipieller Natur. Ich möchte weder James Frey, der neben einem unbekanntem Co-Autor hinter dem Pseudonym Pittacus Lore steht, noch seine Young Adult - Literaturschmiede Full Fathom Five weiterhin unterstützen. Ich boykottiere sie. Deshalb ist *The Fall of Five* meine letzte Reise mit den Lorianern. Die Garde hat den Kampf mit Setrkus Ra überlebt. Aber es war knapp, sehr knapp. Noch sind die sechs Lorianer nicht bereit, es mit ihm aufzunehmen. Trotzdem war ihr Angriff auf die Militärbasis in New Mexico ein Erfolg, denn es ist ihnen gelungen, Sarah zu befreien. John ist berglücklich, kann jedoch nicht vergessen, dass sich sein bester Freund Sam noch immer in den Händen seiner Feinde befindet. Er weiß, dass eine weitere Rettungsmission zum jetzigen Zeitpunkt Selbstmord wäre und die Garde erst ihre volle Macht entfalten muss, um gegen den furchteinflößenden Anführer der Mogadorians bestehen zu können. Gemeinsam entscheiden die sechs, dass die Suche nach ihrem letzten Mitglied, Nummer Fünf, Priorität haben muss. Werden sie Fünf finden und zum ersten Mal seit ihrer Ankunft auf der Erde wieder vereint sein? Nach der Lektüre des dritten Bandes der Lorien Legacies, *The Rise of Nine*, schrieb ich, dass ich eine Pause bräuchte, weil die Bücher begannen, mich anzudenken. Diese Pause habe ich mir genommen. Sie hat Wunder bewirkt. Zwar wusste ich noch genug über die vorangegangenen Bände, um keine Schwierigkeiten mit dem Einstieg in *The Fall of Five* zu haben, doch ich hatte nicht mehr das Gefühl, in einer Endlosschleife gefangen zu sein. Rein rational ist mir natürlich klar, dass die Parallelen zum Handlungsverlauf der Vorgänger erneut frappierend sind und ich gebe zu, dass es nicht gerade von Qualität spricht, wenn man als Leser_in 10 Monate zwischen zwei Bänden einer Reihe vergehen lassen muss, um sich nicht zu langweilen. Ich kann auch nicht behaupten, dass ich beim Gedanken an *The Fall of Five* in Begeisterungsströme ausbrechen würde. Aber ich wusste ja, was mich erwartet, daher möchte ich ein bisschen grozig sein. Meiner Ansicht nach sind die actiongeladenen Elemente in diesem vierten Band weniger dominant als in *The Power of Six* und in *The Rise of Nine*. Das Buch fokussiert die Garde; ihre Beziehungen zueinander, ihre Schwierigkeiten mit ihren Kräften und die Nachwirkungen des Kampfes mit Setrkus Ra, der sie desillusioniert zurückließ. Speziell John hat diese erste Konfrontation auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. In den letzten Bänden verhielt er sich oft draufgängerisch, war überzeugt, dass Setrkus Ra seinen Fähigkeiten nichts entgegensetzen kann und ein Sieg über die Mogs zum Greifen nah wäre. Diesen Zahn hat ihm der Anführer der Mogs gezogen. Meiner Meinung nach war diese Lektion in Sachen Bescheidenheit und Realismus das Beste, was ihm passieren konnte. Endlich reit er sich zusammen und denkt erst nach, bevor er handelt. Die Gesellschaft der anderen Lorianer scheint ihm gut zu tun, denn gemeinsam schmieden sie zur Abwechslung mal brauchbare, sinnvolle Pläne. Ich weigere mich, anzuerkennen, dass auch Sarah einen positiven Einfluss auf John haben konnte, weil mir ihre Rolle in der Geschichte überhaupt nicht gefällt. Ich war ja nie ein Fan von ihr und nun sehe ich in ihr nur noch eine Last. Sie ist ein Klotz am Bein, eine zusätzliche Verantwortung, die weder John noch seine Garde-Kollegen gebrauchen können. Eine Waffe zu tragen macht sie noch lange nicht zu einer taffen Heldin. Trotzdem bemitleide ich sie ein wenig, weil ich verstehe, dass sie sich neben den Mitgliedern der Garde unzureichend vorkommen muss. Die sechs entwickeln immer neue Kräfte, was offenbar eine charakterliche Entwicklung ersetzen soll. Mir reicht es langsam. Es ist genug. Mittlerweile sind sie fast göttlich und besitzen mehr Macht, als für sie gut sein kann, besonders angesichts der Tatsache, dass sie keinerlei Führung haben. Alle Erwachsenen, die ihnen wahrhaft helfen können, wurden ja aus der Geschichte entfernt, was ich ebenfalls als problematisch empfinde. Zu guter Letzt sollte ich noch erwähnen, dass mich die häufigen Perspektivwechsel während der Lektüre von *The Fall of Five* irritierten, weil diese nicht länger durch veränderte Schriftarten voneinander abgesetzt sind. Ich musste am Anfang jedes Kapitels erst einmal herausfinden, wen ich auf den folgenden Seiten begleiten würde, was durch die Ich-Perspektive deutlich erschwert wurde. Das war anstrengend und behinderte meinen Lesefluss. Ich bedauere nicht, dass ich die Lorien Legacies an den Nagel hängen werde. Es gibt keinen Grund zur Trauer, denn dafür sind die Bücher einfach nicht gut genug. *The Fall of Five* hat mein bisheriges Urteil bestätigt und erhärtet: bei dieser Reihe handelt es sich um trivialste Durchschnittsliteratur, die meine kostbare Lesezeit kaum verdient. Selbst wenn ich nicht aus Prinzip heraus entschieden hätte, sie nicht weiterzuverfolgen, ich bezweifle, dass ich bereit gewesen wäre, das Geld für die (angeblich) letzten drei Bände auszugeben. Die Geschichte mag eine gewisse Zugkraft besitzen, die hauptsächlich auf zahlreichen rasanten, actionreichen Szenen basiert, doch die Makel in Handlungs- und Charakterkonstruktion sind zu gravierend, um über sie hinweg zu sehen. Mein Abschied von den Lorien Legacies fühlt sich ganz und gar unzeremoniell an. 18 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gier ist geil. 3 Sterne für ein mittelmäßiges Buch, 0 für die Abzocke. Von Love Books Manchmal bereue ich es, meine Bücher nur noch im Kindle-Format zu lesen: Meinen iPod kann ich leider nicht guten Gewissens gegen die Wand schleudern, wenn mir danach ist. Bei *Fall of Five* hatte ich dieses Bedürfnis gleich mehrfach. *Achtung kleine Spoiler* Wirklich viel ist da nicht zu sagen zum Plot. Es gibt endlich ein Wiedersehen mit Sam. Die Garde hängen die meiste Zeit in Nines Apartment rum und trainieren. Ella wird von schrecklichen Alpträumen geplagt und muss einige schmerzhaft Wahrheiten über sich erfahren. Die Garde finden Five. Wieder einmal sitzen alle nahezu ratlos vor ihren Truhen und versuchen vergeblich deren Inhalt zu entschlüsseln. Deshalb ist es umso unverständlicher, dass die endlich wiedervereinten Garde sich schon wieder trennen um eine Truhe zu holen. Das hat ja letztes Mal schon so gut geklappt^^. Erneut gibt es neue Legacies. Zwischendurch werden fleißig Mogs niedergemetzelt. Buch endet bei 89% und danach bekommt man wiederum

Werbung für die Lost Files auf's Auge gedruckt. Storyentwicklung bei dem Ganzen? Minimal. Seit Buch Nummer eins sind 4 Jahre vergangen, doch in Johns Welt ist mehr oder weniger alles beim Alten. Nimmt man die ganzen Actionszenen raus, bleibt nicht mehr viel übrig. Das Erzähltempo ist hoch, doch man hofft vergeblich darauf, dass der Plot mal irgendwohin führt. Beim gefühlten hundertsten Mog-Angriff ist das nur noch langweilig, v.a. da die Garde schließlich zu viele Legacies bekommen haben. Waren John und Six im ersten Teil noch völlig berfordert und haben eine vergleichsweise kleine Attacke nur knapp überlebt, schlachten sie inzwischen Mogs ab, als gäbe es nichts Leichteres. Gähn. Dass ein Charakter es da schafft, sich umbringen zu lassen - noch dazu da es zwei Heiler unter den Garde gibt - ist schon ein ganz großes Kunststück. Die Szene war einfach nur rgerlich. Und die Entwicklungen um Five sind leider allzu vorhersehbar. Charakterentwicklung? Nahezu null. Immerhin: Sarah hat es satt, die Damsel in Distress zu sein, und nimmt bei Six Unterricht in Sachen Feuerwaffen. Bei ihren und Johns Szenen bekommt man dennoch häufig Brechreiz. Ähnlich wie bei einer hier nicht genannten Vampirsaga wird die Liebe des Lebens häufig beschworen und zelebriert - aber wirklich gespürt habe ich nichts davon. John macht einmal mehr auf Mchtegernalpha, aber einen Plan hat er nicht wirklich. Six wird abgehakt, was ihr egal ist, weil sie weiß, dass sie nicht so herzzerreißende Gefühle für John hat, wie Sarah. Naja, sie hat ja noch Sam, der sie offen anhimmelt. Würg. Mein Lieblingscharakter findet dieses Mal nahezu überhaupt nicht statt. Ich war auf die Interaktionen zwischen ihr und Nine mit am meisten neugierig, aber die beiden wechseln kaum ein Wort und es gibt nur ein ganz kurzes Duell der angeblich stärksten Kämpfer. Chance vertan. überhaupt ist Nines Rolle zum arroganten und geistig offenbar etwas beschränkten Dummschwätzer verkommen. Ja, er stellt sich beim Training von Marina und Eight ganz gut an. Aber seine Auseinandersetzungen mit Five sind an Dummheit einfach nicht mehr zu überbieten. Nicht dass die anderen sich viel intelligenter anstellen würden... Marina, Ella und Eight sind die Charaktere, die mich eigentlich am wenigsten interessieren, die sich hier aber noch am ehesten entwickeln. Vor allem das Ende lässt einen hoffen, dass Marina in Zukunft nicht mehr viel mit der kleinen Klosterschlerin gemeinsam haben wird, als die wir sie kennengelernt haben. Die Erzählweise? Lustlos. Und das ganze Geflüche nervt! Der rotierende Erzählstil zwischen Sam, John und Marina funktioniert für mich nur in einer einzigen, wirklich gut geschriebenen Trainingsszene. Ansonsten hören die drei sich immer genau gleich an und man weiß (zumindest in der Kindleversion, die keine versch. Schriftarten hat) häufig eine halbe Seite lang nicht, wer denn gerade dran ist. Dass selbst Marina inzwischen flucht, wie ein Seemann, passt nicht zu ihrem Charakter und überhaupt sind die ganzen Kraftausdrücke ziemlich infantil. Es scheint, als wollte der Autor verzweifelt versuchen ‚cool‘ zu klingen. Die Atmosphäre ist trist, die Dialoge platt, die Erzählweise größtenteils einfach lustlos. Nach einem Jahr Wartezeit war ich enttäuscht. Vor allem, weil The Rise of Nine schon so weit hinter meinen Erwartungen zurückgeblieben war. Ich dachte, es handelt sich bei Pittacus Lore um einen weiteren tiefen Fall eines Jugendbuchautors. Korruptiert von der Lust am Geldverdienen zieht er die Serie so weit wie möglich in die Länge und schreibt fleißig unnötige aber zusätzliche Kohle bringende Novellen, anstatt Arbeit in die Entwicklung eines ordentlichen Buches zu stecken. Ein wenig Recherche bringt aber sehr schnell ans Licht, dass hinter der Abzocke von vornherein System steckt. Der Herausgeber Full Fantom Five wurde - vom kommerziellen Megaerfolgen zahlreicher Jugendfantasyreihen inspiriert - mit dem einzigen Ziel gegründet jungen Erwachsenen so viel Cash wie möglich aus der Tasche zu ziehen. Die Autoren sind meist Studenten, die einen Vorschuss von Sage und Schreibe 250 Dollar bekommen, nicht namentlich genannt werden und jederzeit gekündigt werden können. Grund ist der Autor James Frey, der zweifelhafte Berühmtheit dadurch erlangt hat, dass er von Oprah Winfrey live im Fernsehen auseinander genommen wurde, weil er in seinen Memoiren "A million little pieces" mehrfach dreist gelogen hatte. Frey ist auch Autor von Fall of Five. Jobie Hughes, der anderen Part von "Pittacus Lore", ist wie bereits beim letzten Band nicht mehr mit von der Partie. Wenn man die Bücher so vergleicht hätte Frey lieber versuchen sollen Hughes zu halten. Denn was der Typ zu vergessen scheint, ist, dass er vor allem durch weitere Filme wirklich Geld verdienen können hätte. Dazu hätte es aber halt tatsächlich eine halbwegs in sich geschlossene Handlung gebraucht... Oh Dear, ganz ehrlich: Ich hatte nach The Fall of Five ohnehin keine große Lust mehr weiterzulesen. Aber diesem zwielichtigen Studenten ausbeutenden Gierhammel weiter Geld in den Rachen zu schieben ist mir zuwider. Nach zwei unterhaltsamen und vielversprechenden Büchern mit tollen Charakteren ist es zwar wirklich schade, aber für mich heißt es an dieser Stelle: Goodbye Johnnyboy. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber es geht nicht besser. Von Charlene Wie viele andere auch bin ich durch die Buchverfilmung des ersten Teils auf diese Reihe aufmerksam geworden und war bisher mehr als begeistert. Ich konnte den vierten Teil zwar nicht aus der Hand legen, jedoch ist es bisher meiner Meinung nach das schlechteste Buch aus der Reihe, da ein wichtiger Schlüsselpunkt sehr vorhersehbar ist. SPOILER Mir haben sehr die Charakterentwicklungen gefallen. Besonders was Ella und Nine angeht war ich begeistert und auch sehr überrascht zu erfahren, dass sie eigentlich nicht zu der Gruppe gehört. Auch die Schiewtige Sarah konnte sich als eine tolle Entwicklung darstellen. Schade finde ich es, dass der Konflikt mit John, Sarah, Sam und Six quasi rausgeschrieben wurde. Es hat die ganze Sache sehr interessant gemacht. Aber der absolut größte Fehler war die Wahl des Titels. Anhand dessen war es mir sofort klar, dass Five ein Spitzel sein musste. Sein Verhalten beim ersten Treffen war sehr auffällig und dann dazu dieser Titel. Wer da am Ende überrascht war, war selber schuld. Daher gibt es für dieses Buch auch leider nur 4 Sterne

KurzbeschreibungThe Fall of Five is the heartstopping fourth installment in the Lorien Legacies series by Pittacus Lore.I thought things would change when I found the others. We would stop running. We would fight the Mogadorians. And we would win.But I was wrong. Even though we have come together, we barely escaped from them with our lives. And now we're in hiding, figuring out our next move.The six of us are powerful - but not strong enough to take on their entire army. We haven't discovered the full extent of our Legacies. We haven't learned to work together. Time is running out, and there's only one thing we know for certain: We need to find Number Five before they do.They caught Number One in Malaysia.Number Two in England.And Number Three in Kenya.I am Number Four. I was supposed to be next.But I'm still alive.This battle is far from over.The first book in Pittacus Lore's Lorien Legacies series, I Am Number Four, is now a major Disney motion picture, and along with The Power of Six and The Rise of Nine, perfect for fans of The Hunger Games.PressestimmenPRAISE FOR THE I AM NUMBER FOUR SERIES: Number Four is a hero for this generation. (Michael Bay, director of Transformers)I Am Number Four is a breathless page-turner....So, gear-up sci-fi fans, the battle for Earth is on and theres a new kid in town! (.com)Theres genuine suspenseits easy to get lost in the world of the sweet teen from another planet. (Chicago Tribune)Terrifically propulsive. (Booklist)Action-packed. (Publishers Weekly)Riveting. (The Horn Book)KurzbeschreibungThe Fall of Five is the heartstopping fourth installment in the Lorien Legacies series by Pittacus Lore.I thought things would change when I found the others. We would stop running. We would fight the Mogadorians. And we would win.But I was wrong. Even though we have come together, we barely escaped from them with our lives. And now we're in hiding, figuring out our next move.The six of us are powerful - but not strong enough to take on their entire army. We haven't discovered the full extent of our Legacies. We haven't learned to work together. Time is running out, and there's only one thing we know for certain: We need to find Number Five before they do.They caught Number One in Malaysia.Number Two in England.And Number Three in Kenya.I am Number Four. I was supposed to be next.But I'm still alive.This battle is far from over.The first book in Pittacus Lore's Lorien Legacies series, I Am Number Four, is now a major Disney motion picture, and along with The Power of Six and The Rise of Nine, perfect for fans of The Hunger Games.